

2018: Wallfahrt zur Heiligen Odilia Mont Sainte Odile im Elsass

Mitglieder des Lourdespilgervereins Maria Bildstein und Umgebung besuchten diverse geistliche Stätten im Elsass und Schwarzwald vom **21. bis 23. September 2018.**

An dieser Pilgerfahrt nahmen auch Ernst und Marie-Thérèse teil als Geburtstagsgeschenk an Ernst am 22. September. MT erkundigte sich aber vorab, ob das mit einem Rollstuhl überhaupt möglich ist. Und es war sogar sehr gut möglich, im Hospiz sogar mit Behindertenzimmer.



Eiken

85 Pilger folgten Ende September dem Aufruf des Lourdespilgervereins Maria Bildstein zur gemeinsamen Pilgerfahrt zur Heiligen Odilia. Die Carunternehmen Schneider Reisen Jona und Mächler Reisen Siebnen sammelten die Pilger an den verschiedenen Einsteigeorten ein und anschliessend fand man sich in Eiken, Bezirk Laufenburg (AG), zum Kaffeehalt ein.



Eiken



Eiken



Eiken



Eiken

Schon entstanden die ersten Kontakte mit neuen und alten Bekannten. Anschliessend ging die Fahrt auf der Autobahn in Richtung Elsass. Um 11.30 Uhr feierte die Pilgerschar mit Präses Pfarrer Harald Eichhorn in der historischen Basilika Notre-Dame de Thierenbach die Heilige Messe. Der Einzug wurde musikalisch umrahmt von den Bläsern Edy, Alois und Felix. Thierenbach gehört zu den bedeutendsten Wallfahrtsorten im Elsass.



Thierenbach



Thierenbach



Thierenbach

Nach dem Gottesdienst nahm man im Restaurant «Winstub» das feine Mittagessen ein.



Winstub



Winstub



Winstub



Winstub

Nun führte die Pilgerreise zum Tagesziel. Der Odilienberg erhebt sich im Elsass in der Nähe der Ortschaften Obernai und Barr am Ostrand der Vogesen auf eine Höhe von 763 Metern über der Oberrheinebene. Die Pilger wurden wettermässig nicht gerade freundlich empfangen – Regen und Sturm waren das Begrüßungskomitee.



Mont Sainte Odile



Mont Sainte Odile



Mont Sainte Odile



Mont Sainte Odile



Mont Sainte Odile



Mont Sainte Odile



Mont Sainte Odile



Mont Sainte Odile

Am Samstag traf man sich frühzeitig zum Frühstück und anschliessen zelebrierte Pfarrer Eichhorn in der Klosterkirche Hohenburg die Messe. Nun blieb den Pilgern Zeit, sich mit Spaziergängen rund um das Kloster zu verweilen und sich in die Geschichte der Heiligen Odilia zu vertiefen.

Der Odilienberg ist der wichtigste Wallfahrtsort des Elsass; die Quelle gilt als hilfreich bei Augenleiden.

Am Samstagnachmittag besuchten die Pilger Obernai mit den vielen historischen, schmucken Häuserfronten, den grossen Marktplatz und der imposanten Kirche Peter

und Paul. So verging ein schöner und mit vielen Eindrücken ereignisvoller Tag.



Obernai



Obernai



Obernai



Obernai



Obernai



Obernai



Obernai



Obernai



Obernai



Obernai



Obernai



Obernai



Obernai



Obernai

Da Ernst am gleichen Tag seinen Geburtstag feierte, kaufte MT einen elsässischen Kugelhupf, der dann daheim mit den Enkeln verspeist wurde.



Kugelhupf

Der Sonntag, zugleich der Abreisetag vom Odilienberg, führte die Pilger nach dem Frühstück nach Hinterzarten, einem beliebten Wallfahrtsort im Schwarzwald. In der Pfarrkirche «Maria in der Zarten», im Zweiten Weltkrieg zerstört und 1963 erneuert, feierten sie die Heilige Eucharistie.



Maria in der Zarten



Maria in der Zarten



Schwarzwaldhof



Schwarzwaldhof



Schwarzwaldhof



Schwarzwaldhof

Nach dem Mittagessen im Schwarzwaldhof besuchte die Pilgerschar St. Blasien und besichtigte den berühmten Dom, auch bekannt unter dem Namen Schwarzwälder Dom. Sie ist die drittgrösste Kuppelkirche Europas, hat eine Höhe von 62 Metern und wurde 1783 eingeweiht.



St. Blasien



St. Blasien



St. Blasien

Nun war es nach einer eindrucklichen Pilgerreise an der Zeit die Heimreise anzutreten. Während drei Tagen konnten alte Erinnerungen aufgefrischt, aber auch neue Freundschaften geschlossen werden. Diese Wallfahrt war ein voller Erfolg. Es stimmte einfach alles. Vielen Dank dem Vorstand des Lourdespilgervereins Maria Bildstein und Umgebung fürs Organisieren!



A3 Wolkenspiel auf der Heimfahrt